



Pressemitteilung

Freitag, 19. Dezember 2014

Auch im Winter eine lohnende Tour: Neue Wanderrunde zwischen den Mooren

Norderstedt. Die neu ausgewiesene Wanderrunde zwischen den Mooren verbindet - stets im Grünen verlaufend - das Glasmoor, das Wittmoor und den Tangstedter Forst im Nordosten Norderstedts. Lichtdurchflutete Mischwälder, rare Hochmoorflächen und dunkel schimmernde Moorteiche lassen sich entlang der annähernd zehn Kilometer langen Route durch Norderstedt, Tangstedt und Hamburg-Duvenstedt entdecken. Und das zu jeder Jahreszeit, also auch jetzt im Spätherbst und in den kommenden Winterwochen.

Dabei führt der Weg auch über den gerade sanierten Moordamm mitten durch das Wittmoor. Zwei Übersichtstafeln an zentralen Einstiegspunkten der Wanderrunde entlang der Segeberger Chaussee informieren über die vielfältigen Naturräume für seltene Pflanzen und Tiere, die es hier zu entdecken gilt. Grüne „Armwegweiser“ mit Entfernungsangaben und der gelbe Wanderpfeil weisen den Weg. Zur Rast stehen Bänke zur Verfügung.

Das Wittmoor und das Glasmoor sind Teil des europäischen Netzwerkes „NATURA 2000“. Im Glasmoor liegt das derzeit größte zusammenhängende Hochmoor Schleswig-Holsteins. Das Moor wächst um einen Millimeter im Jahr nur sehr langsam in die Höhe. Durch Entwässerung und Torfabbau bis in die 1960er-Jahre sind große Teile verschwunden. Seit der Wiedervernässung kann zum Beispiel der Kranich sein Revier zwischen Torfmoosen, Wollgras und Sonnentau zurück erobern.

Das Wittmoor ist der Rest eines Regen- oder Hochmoores, das über Jahrtausende gewachsen ist. Torf wurde hier lange als Brennstoff abgebaut, von 1910 bis 1958 sogar maschinell. Seit 1981 steht das Wittmoor unter Naturschutz. Viele vom Aussterben bedrohte Tiere finden hier ihren Lebensraum, unter anderem über 300 Schmetterlingsarten, Libellen, Gras- und Moorfrösche, Eidechsen, Kreuzottern und sogar der Kammmolch. Seltene Vögel wie Bekassine und Pirol brüten ebenfalls hier. Moore, die nur drei Prozent der Erde bedecken, speichern viel CO₂ im Torf, fast ein Drittel des erdgebundenen Kohlenstoffs und damit das Vierfache der Tropenwälder.

Die Wanderrunde zwischen den Mooren gehört zu einem System von insgesamt zehn Wanderwegen, die in diesem Jahr im Westen der Aktivregion Alsterland ausgewiesen wurden.



Sechs Gemeinden (Henstedt-Ulzburg, Itzstedt, Kisdorf, Tangstedt, Wakendorf II und Winsen), die Stadt Norderstedt und der Bezirk Hamburg Wandsbek entwickelten gemeinsam eine einheitliche Wegweisung, Rastangebote, Informationstafeln und eine Wanderkarte, um im Norden der Metropolregion Hamburg ein hochwertiges Wanderwegeangebot aus Halb- und Ganztagsrouten zu initiieren. Mit einem Budget von rund 120.000 Euro konnten insgesamt knapp 100 Kilometer an abwechslungsreichen Wanderwegen durch besondere Naturräume wie zum Beispiel die obere und mittlere Alsterniederung, den alten Forst Ender, entlang des Glas-, Witt-, Schlappen- oder auch des Nienwohlder Moors geschaffen werden.

Eine Wanderkarte mit der Darstellung aller zehn Wanderrouten und Hintergrundinformationen zu besonderen Sehenswürdigkeiten entlang der Wegstrecken ist kostenlos im Norderstedter Rathaus erhältlich.

In Japan geht man zum „shinrin yoku“ oder „forest bathing“, zu Deutsch „Waldbaden“. Medizinische Untersuchungen belegen, dass durch das Eintauchen in die Natur das Immunsystem und das seelische Gleichgewicht gestärkt werden. Die Norderstedterinnen und Norderstedter sind aufgerufen, das kostenlose Angebot vor der eigenen Haustür zu nutzen und die Vielfalt der Norderstedter Naturräume auf der Wanderrunde zwischen den Mooren zu entdecken.

Foto – Stadt Norderstedt:

[Wanderroute zwischen den Mooren Foto1/Foto2 – Anne Ganter vom Amt Nachhaltiges Norderstedt vor einer der jetzt aufgestellten Informationstafeln, die Wanderern und Spaziergängern den Weg zur Wanderroute zwischen den Mooren weisen.](#)

Ansprechpartner:

Anne Ganter
Uwe Reher
Amt Nachhaltiges Norderstedt
040/535 95 368

Dr. Dieter Kuhn
Regionalmanagement
AktivRegion Alsterland
0431 / 26 09 16 81